

Eine Ausstellung des Deutschen Vereins
in Luxemburg a.s.b.l.

Deutscher Verein



in Luxemburg asbl

in Zusammenarbeit mit dem
Centre de Documentation
sur les Migrations Humaines



Centre de Documentation
sur les Migrations Humaines

unter der Schirmherrschaft und mit freundlicher Unter-
stützung des Ministeriums für Familie und Integration
Luxemburg



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille et de l'Intégration

Office luxembourgeois de l'accueil
et de l'intégration

und der Kulturstiftung des Auswärtigen Amtes
der Bundesrepublik Deutschland



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Luxemburg

und mit freunlicher Unterstützung



Kulturstiftung der
Kreissparkasse
Bitburg-Prüm



Kuratorin und Gesamtleitung des Projekts:
Helma Werner
Deutscher Verein in Luxemburg a.s.b.l.
www.deutscher-verein-luxemburg.eu

Eine Ausstellung
des Deutschen Vereins in Luxemburg a.s.b.l.
www.deutscher-verein-luxemburg.eu

vom Wiener Kongress
bis zum Ersten Weltkrieg
(1815-1914)



Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg





Frontière allemande luxembourgeoise. - Gendarmes allemands et luxembourgeois.
Deutsch-luxemburgische Grenze. - Deutsche und luxemburgische Gendarmen

Seit dem Bestehen des Großherzogtums bis zum Jahre 1947 bildeten die Deutschen mit Abstand die größte Ausländergruppe in Luxemburg. Mit dieser Ausstellung und dem Begleitbuch wird erstmalig diese erste Immigrantengruppe dokumentiert und die deutsch-luxemburgischen Beziehungen vor den beiden Weltkriegen beleuchtet.

In aufwendiger Kleinarbeit wurden hier von Deutschen und Luxemburgern gemeinsam exemplarische Einzelschicksale herausgesucht, anschaulich belegt und in Zusammenhang gebracht mit den politischen Verträgen, die damals bestanden und die einen großen Einfluss hatten auf die gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung des Großherzogtums.

Auf 32 Ausstellungstafeln werden 4 Themenbereiche behandelt:

1. Die Bundesfestung und neue Grenzen
2. Wirtschaft und Industrialisierung
3. Stadtentwicklung, Gesellschaft und Kultur
4. Der Großherzogliche Hof



Pflanzplatz
Place Pied de Bouff
Esch-Nizelle
Beamten- und Arbeiterkolonie
der Eisenerzbergwerks-A.-G.



CAFÉ-RESTAURANT MÉTROPOLE,
Joseph NUSS.
Bières de Münich & Fürstenberg,
Dinners & soupers depuis fr. 1.50 et fr. 2.00
HENRI WUNDER
LUXEMBOURG. Place d'Armes.

Dampffärberei 7144
und chemische Waschanstalt
H. TUMBÜLT & C^{ie}
(Stammhaus Münster i. W., gegr. 1864)
Fabrikräume: Luxemburg-Bhf., Wedelstr. 5.
Lieferung in 3-5 Tagen!
Trauer- und eilige Sachen
in 24 Stunden.
Hauptladen für die Stadt:
Chimaystr. 1 (Place d'Armes),
- Telephone 1184. -

Die Untaten des Naziregimes haben bisher den Blick verstellt auf das positive Zusammenleben von Deutschen und Luxemburgern zur „Belle Epoque“. Ein Großteil der deutschen Einwanderer von damals hat sich integriert, wurde naturalisiert und ist in den Ahnentafeln luxemburgischer Familien von heute wiederzufinden. Die Ausstellung verhilft nicht zuletzt auch zur Rückbesinnung auf diese verborgenen Wurzeln.